



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona - Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt - 22758 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
A/WBZ2 Fachamt Bauprüfung

###

Jessenstraße 1 - 3
22767 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 11 - 63 63
Telefax 040 - 427 9 02570
E-Mail Zentrum-Wirtschaft-Bauen-
Umwelt@altona.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###

Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 11 - ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: A/WBZ/10615/2018
Hamburg, den 8. Mai 2019

Verfahren
Eingang

Vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach § 61 HBauO
27.12.2018

Grundstück
Belegenheiten
Baublock
Flurstück

208-006
00190 in der Gemarkung: Altona Nord

Herstellung von 2 Wohnungen im Dachgeschoss

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Genehmigung nicht die gegebenenfalls notwendige Einholung anderer öffentlich - rechtlicher Zulassungsentscheidungen ersetzt.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



WC

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung im Service Zentrum
oder beim Sachbearbeiter

Öffentliche Verkehrsmittel:
S1, S11, S2, S3, S31 Altona
112, 37, 283, 288 Große Bergstraße

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Genehmigung nach § 173 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)
2. Begründung

Der Senat hat einen Beschluss über die Aufstellung einer sozialen Erhaltungsverordnung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB für ein Gebiet im Stadtteil Altona-Nord gefasst (vgl. Amtl. Anz. Nr. 40 vom 22.5.2018, S. 1173 und Amtl. Anz. Nr. 43 vom 29.05.2018, S. 1199) sowie eine Verordnung über eine Repräsentativerhebung zur Vorbereitung und zum Vollzug der Sozialen Erhaltungsverordnung im Gebiet des Aufstellungsbeschlusses erlassen (vgl. Hmb. GVBl. Nr. 20 vom 29.05.2018, S. 185 ff.)

Nebenbestimmung

Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Bedenken, sofern durch den Ausbau des Dachgeschosses kein bestehender Wohnraum verändert wird.

Planungsrechtliche Grundlagen

Baustufenplan	Altona-Altstadt mit den Festsetzungen: W 4 g Baupolizeiverordnung vom 08.06.1938 in der geltenden Fassung
Teilbebauungsplan	655 mit den Festsetzungen: Baulinie (Düppelstraße); Straßenverkehrsfläche

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

27 / 1	Flurkartenauszug / Buch
27 / 2	Grundbuchauszug
27 / 3	Flurkartenauszug / Karte
27 / 6	Nachweis / Dachgeschoss / Berechnung
27 / 7	Nachweis / Dachgeschoss 3. OG / Zeichnung
27 / 8	Nachweis / Dachgeschoss DG / Zeichnung
27 / 9	Baumbestandsplan
27 / 10	Abstandsflächenplan
27 / 11	Lageplan
27 / 12	Ansicht / West
27 / 13	Ansicht / Ost
27 / 14	Schnitt B-B
27 / 15	Schnitt A-A
27 / 16	Grundriss / Schnitt B-B / Spitzboden
27 / 17	Grundriss / Schnitt A-A / Dachgeschoss

27 / 18	Grundriss / 3. Obergeschoss
27 / 19	Grundriss / 2. Obergeschoss
27 / 20	Grundriss / 1. Obergeschoss
27 / 21	Grundriss / Erdgeschoss
27 / 22	Grundriss / Kellergeschoss
27 / 23	Baubeschreibung
27 / 24	Brandschutznachweis
27 / 25	Lageplan / Feuerwehrflächen
27 / 26	Schnitt C-C / Anleitung
27 / 27	Grundriss / Dachgeschoss
27 / 28	Grundriss / Kellergeschoss

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

3. Mit den entsprechenden Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände ein Ergänzungsbescheid erteilt worden ist:
 - 3.1. Standsicherheit
Hierfür ist der erforderliche Nachweis gemäß § 14 der Bauvorlagenverordnung in der geltenden Fassung (BauVorlVO) zur Prüfung nachzureichen.
 - 3.2. Nachweis des Wärmeschutzes und der Energieeinsparung
Hierfür sind die erforderlichen Bauvorlagen gemäß § 16 der Bauvorlagenverordnung in der geltenden Fassung (BauVorlVO) zur Prüfung nachzureichen.

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme
Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Änderung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 4

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Reines Wohngebäude

Anlage zum Bescheid

BRANDSCHUTZTECHNISCHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Folgende ausführungsbestimmende Anforderungen (Auflagen und Hinweise im Bestand) nach § 3 Abs.1 HBauO werden aufgrund von § 51 Abs.1 HBauO für erforderlich gehalten:

4. Zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges sind Aufstellflächen für Hubrettungsgeräte erforderlich. Die Aufstellflächen sind nach "Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr" auszuführen und zu kennzeichnen.
5. Aus Sicht der Feuerwehr bestehen gegen den Nachweis des 2. Rettungsweges keine brandschutztechnischen Bedenken, wenn die Maßnahmen entsprechend den eingereichten Unterlagen ausgeführt werden.

Transparenz in HH